

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 7 | Freitag, 17. Februar 2023

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Aufstockung des Pavillons
in der Schulanlage
Obermeilen



Die Rad-WM 2024
führt durch Meilen

Maskenball auf dem Dorfplatz

Die Fasnacht Meilen präsentiert sich in neuem Kostüm

Morgen in zwei Wochen wird es wieder farbig im Dorfzentrum: Nach mehreren Jahren ohne Fasnachts-umzug findet heuer wieder einer statt. Und es sind etliche Änderungen geplant.

Seit dem letzten sonntäglichen Fasnachts-umzug mit Motto-Wagen, Guggen und Aktivitäten im März 2019 ist einige Zeit vergangen, drei Jahre lang gab es keine Fasnacht mehr im Dorf – an der Pause war natürlich auch die Coronakrise schuld. In der Zwischenzeit hat sich die dorfeigene Söihunds-Cheibe-Gugge aufgelöst, und für die Organisation der Veranstaltung mussten zuerst auch einmal tatkräftige Fasnächtler gefunden werden. Doch siehe da: Fünf Söihunds-Cheibe-Fasnächtler nahmen sich der Planung an und melden sich nun mit einem attraktiven Programm zurück.

«Wir wollen die Fasnacht nicht sterben lassen»

Neu findet nach den Sportferien am Samstag, 4. März ab 18.18 Uhr ein Dämmerungsumzug auf der Dorfstrasse und via Bahnhofstrasse auf den unteren Dorfplatz statt. Dabei werden den hoffentlich zahlreichen Zuschauern Darbietungen von diversen Guggen präsentiert – in einigen von ihnen, etwa bei der Guggemusik Robehuuse, spielen ehemalige Mitglieder der Söihunds-Cheibe-Gugge mit. Dazu kommen mehrere geschmückte Motto-Wagen, natürlich wie gewohnt unter Einbezug des Publikums.

Im Anschluss an den Umzug findet ein Maskenball statt. Es ist der erste in Meilen nach vielen Jahren. «Wir wollten die Fasnacht in Meilen nicht sterben lassen und versu-



Vieles ist neu, einiges bleibt gleich: Der Startschuss für den Dämmerungsumzug kommt nach wie vor aus der Konfettikanone.

Foto: MAZ Archiv

chen, sie mit einem neuen Ansatz wieder attraktiv zu machen. Wir sind gespannt, wie der Maskenball ankommt», erklären die Meilemer Söihunds-Cheibe. Beginn ist um 19.19 Uhr im grossen Festzelt auf dem unteren Dorfplatz, doch Getränke und etwas zu essen gibt es bereits am Samstagnachmittag. Am Abend sorgt dann ein DJ für Stimmung, und Auftritte von Guggen sind ebenfalls geplant.

Maskenball mit Gratis-Eintritt für Verkleidete

Wer maskiert, also verkleidet, zum Maskenball erscheint, erhält kostenlos Einlass. Unmaskierte Gäste bezahlen 15 Franken Eintritt, 10 davon erhalten sie aber in Form eines Getränkegutscheins zurück. Das OK habe sich bei der Organisation bewusst dafür entschieden, Maskenball und Umzug am Samstag zu veranstalten: «So kann man

sich am Sonntag nach dem Fest noch ausruhen, bevor es am Montag wieder losgeht mit Arbeit und Verpflichtungen», so die OK-Mitglieder. Gefeierte werden darf bis etwa 2 Uhr. Die Meilemer Söihunds-Cheibe freuen sich auf viele fasnachtsfreudige Gäste in tollen Kostümen!

Finanziert wird die Fasnacht nicht mehr mit dem Verkauf von Plaketen und Fasnachtszeitungen, sondern man hofft auf einen Zustupf in die Kasse durch Getränke- und Essensverkäufe. Zahlreiche Sponsoren tragen ebenfalls zur Finanzierung des Anlasses bei.

Kinderfasnacht direkt vor dem Umzug

Eine weitere Neuerung: Der beliebte Kinderumzug geht nicht mehr wie gewohnt am Schüblig-Ziischting über die Strassenbühne, sondern ebenfalls am Samstag, 4. März. «Wir

haben uns aus diversen organisatorischen Gründen dazu entschieden, den Kinderumzug neu am Samstag zu veranstalten», sagt Barbara Roffler vom Verkehrsverein Meilen, der für die Organisation der Kinderfasnacht verantwortlich ist.

Es sei praktisch unmöglich geworden, an einem Dienstag eine Gugge zu buchen, deren Mitglieder extra für zwei Stunden Kinderumzug einen ganzen Tag frei nehmen müssten. «Und da wir keine eigene Gugge mehr haben, ist das die optimale Lösung, um den Kindern trotzdem eine tolle Fasnacht zu bieten», sagt Barbara Roffler.

Der Umzug beginnt um 15.15 Uhr auf dem oberen Dorfplatz und führt via Dorfstrasse über Kirchgasse und Schulhausstrasse in die Bahnhofstrasse und auf den unteren Dorfplatz. Dort erhalten alle Kinder einen Zvieri. Mit dem Kinderumzug öffnet auch das Festzelt. So können Eltern und Kinder nach dem Umzug gemeinsam Zeit verbringen, um anschliessend mit der ganzen Familie dem Treiben des Dämmerungsumzuges zuzuschauen.

Der Ablauf der diesjährigen Fasnacht sei ein Testlauf, sagen die Organisatoren. Man hoffe, dass die neue Meilemer Fasnacht bei den Besucherinnen und Besuchern gut ankomme. Auf der Facebookseite der Söihunds-Cheibe werden nun bis zur Fasnacht in einer Art Countdown immer wieder attraktive Programmpunkte vorgestellt.

Fasnacht Meilen, Samstag, 4. März. Kinderumzug 15.15 Uhr, Dämmerungsumzug 18.18 Uhr, Maskenball ab 19.19 Uhr. Im Dorf und im Festzelt auf dem unteren Dorfplatz.

/fho

KAUFMANN TRANSPORTE AG MÄNNEDORF
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE SEIT 1965
044 920 17 79

www.kaufmann-transporte.ch

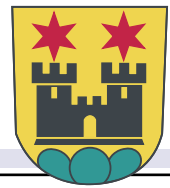
Ich wähle
Peter (Pepe) Bösch
am
12. März

in den Gemeinderat,
weil ...
... Bergmeilen wieder
im Gemeinderat
vertreten sein soll.
Werner Wunderli,
ehem. Präsident Bergwacht

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst
· Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
· Hauswartung · Gartenpflege
· Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie
Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

FELDNER DRUCK
OFFSETDRUCK PLAKATDRUCK DIGITALDRUCK DESIGN & TEXTE
You'll never print alone!
Gut im Druck seit 1985
www.feldnerdruck.ch
«Von der Idee bis zum Druck-Produkt, das glücklich macht! Wir sind die regionale Lieferkette, wenn es um schöne Drucksachen geht.»
gedruckt in der schweiz
Klimaneutral Druckprodukt
FSC
www.guidolehmann.ch

GUIDO LEHMANN
Am 12. März in
den Gemeinderat
OFFEN
KONSTRUKTIV
SOZIAL
SP
guidolehmann.ch



Die Rad-WM 2024 führt auch durch Meilen

Grosse Auswirkungen auf den Verkehr erwartet

Im September 2024 finden im Kanton Zürich die UCI-Rad- und Para-Cycling-Strassen-Weltmeisterschaften statt.

Während neun Tagen werden über 50 Rennen ausgetragen; diese führen auf unterschiedlichen Strecken durch den Kanton – an drei Tagen auch durch das Gemeindegebiet von Meilen. Sämtliche Rennen enden am Sechseläutenplatz in der Stadt Zürich.

Die Auswirkungen auf den Verkehr werden einschneidend sein. Die entsprechenden von der Kantonspolizei verfügten Verkehrsanordnungen werden – soweit sie Meilen betreffen – in der vorliegenden Ausgabe des amtlichen Publikationsorgans mit einem Hinweis auf die Website und mit einer Rechtsmittelbelehrung veröffentlicht.

Unter www.meilen.ch/grossveranstaltungen sind die detaillierten Verfügungen sowie die dazugehörigen Pläne abrufbar. Als Anlaufstelle für die Bevölkerung steht die Kantonspolizei (info@kapo.zh.ch) zur Verfügung. Alle Einzelheiten zum Grossanlass finden sich auf der Webseite des kantonalen Sportamts. Der QR-Code, der direkt zu der entsprechenden Webseite führt, ist im Inserat auf dieser Seite abgedruckt.

Ersatzwahl eines Mitglieds der Bürgerrechtsbehörde

Die von der Stimmbevölkerung gewählte Bürgerrechtsbehörde verliert

leider im März 2023 eines ihrer Mitglieder. Daniel Kälin wird Meilen aufgrund seiner privaten Situation verlassen. Zusammen mit seiner Familie wird er ins Ausland umziehen; ein Umstand, der sich im Vorfeld der Behördenwahl im Frühjahr 2022 noch nicht abgezeichnet hatte.

Der Gemeinderat hat deshalb die Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 beschlossen. Mit Publikation am 10. Februar 2023 wurde die Stimmbevölkerung informiert. Wahlvorschläge – das Formular steht auf www.meilen.ch zum Download bereit – sind bis spätestens am Mittwoch, 22. März 2023 einzureichen. Wenn lediglich ein Wahlvorschlag eingereicht wird, kommt es zu einer stillen Wahl. Andernfalls, wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet der erste Wahlgang am 18. Juni 2023 an der Urne statt.

Aufstockung des Pavillons in der Schulanlage Obermeilen

Die Schülerzahlen steigen weiterhin, auch in Obermeilen, weshalb zusätzlicher Schulraum benötigt

wird. Damit das Wachstum aufgefangen werden kann, wird der bestehende, zweistöckige Pavillon um einen weiteren Stock ergänzt. Ziel der Schulraumplanung ist, dass Schülerinnen und Schüler, die im Einzugsgebiet der Schule Obermeilen wohnen, nicht den Weg bis zur Schule Allmend unter die Füße nehmen müssen, und dass möglichst alle Kinder einer Familie dieselbe Schulanlage besuchen können. Der Gemeinderat hat für die Aufstockung im Rahmen seiner Zuständigkeit einen Kredit für Projektierung, Baueingabe und Ausschreibungen gesprochen. Vorausichtlich wird der Objektkredit der Gemeindeversammlung vom März 2024 beantragt. Die Bauausführung ist im Frühling/Sommer 2024 geplant, damit der benötigte Schulraum nach den Sommerferien 2024 zur Verfügung stehen kann.

Dadurch kann bereits während des Umbaus des Kindergartens Just ein Ersatzraum bezogen und auf die Errichtung eines Provisoriums verzichtet werden, was sowohl organisatorische als auch finanzielle Vorteile mit sich bringt.

Öffentliche Auflage gemäss § 16 und § 17 des kantonalen Strassengesetzes (StrG)

Schiffstation Obermeilen. Parkplatzsanierung und Anpassung der Platzentwässerung

Der Gemeinderat Meilen hat am 7. Februar 2023 beschlossen:

1. Das Bauprojekt der OGB Bauingenieure AG, Rainstrasse 4, 8706 Meilen, für die Parkplatzsanierung und Anpassung der Platzentwässerung wird zuhanden der öffentlichen Auflage nach § 16 und § 17 des kantonalen Strassengesetzes verabschiedet.
2. Das Projekt liegt während 30 Tagen ab der amtlichen Publikation in der Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, zur Einsicht auf. Innert der gleichen Frist kann beim Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, schriftlich Einsprache erhoben werden.

[...]

Gemeindeverwaltung Meilen



Rad-Weltmeisterschaft 2024 Temporäre Verkehrsanordnungen

Für die Dauer der Radrennen im Zusammenhang mit der UCI-Rad- und Para-Cycling-Strassen-Weltmeisterschaften Zürich, die vom Samstag, 21. September 2024 bis Sonntag, 29. September 2024 durchgeführt werden, werden gestützt auf den Beschluss des Regierungsrats Nr. 112/2023 temporäre Verkehrsanordnungen erlassen.

Die Radrennen führen in der Zeit vom Samstag, 21. September 2024 bis Montag, 23. September 2024 unter anderem durch das Gemeindegebiet von Meilen, wobei folgende Strassen mit Fahr- und Parkierverboten betroffen sind: Bergstrasse – Charrhaltenstrasse – Pfannenstielstrasse – Mittelbergstrasse – Toggwilerstrasse – Erlenstrasse – Burgstrasse – Schwabachstrasse – Seestrasse.

Die detaillierten, temporären Verkehrsanordnungen mit vollständigem Wortlaut und die dazugehörigen Pläne sind im kantonalen Amtsblatt, auf der Webseite der Gemeinde Meilen (www.meilen.ch/grossveranstaltungen) und in Papierform auf der Gemeindeverwaltung (Sicherheitsabteilung) einsehbar.

Via QR-Code mit Link zum kantonalen Sportamt finden sich weitere Informationen zum Grossanlass:



Verfügende Stelle:

Kantonspolizei Zürich – Verkehrstechnische Abteilung

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen die Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 9. Februar 2023 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Schweizern:

- Frau Lucy Seiler, geboren 1996, bisherige Bürgerin von Niederwil (AG)

Aufnahme von Ausländern:

- Frau Margot Bellmas, geboren 2008, Staatsangehörige von Frankreich
- Herr Romain Bellmas, geboren 2005, Staatsangehöriger von Frankreich
- Herr Panagiotis Gkrillas, geboren 1972, sowie die Tochter Eirini Gkrilla, geboren 2005, der Sohn Longinos Gkrillas, geboren 2008, und die Tochter Sofia Gkrilla, geboren 2018, alle Staatsangehörige von Griechenland
- Frau Lauren Hawker Zafer, geboren 1983, Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs, und Herr Ervin Zafer, geboren 1982, Staatsangehöriger von Bulgarien, sowie die Tochter Esme Zafer, geboren 2016, Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs
- Herr Walter Jendel, geboren 1964, Staatsangehöriger von Deutschland, Frau Dalix Sánchez Quintero, geboren 1973, Staatsangehörige von Venezuela

Bürgerrechtsbehörde Meilen



Beerdigungen

Kubli, Fritz Karl

von Zürich ZH + Glarus GL, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldgüetliweg 75. Geboren am 16. Februar 1942, gestorben am 14. Januar 2023. Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Hemme-Holste, Margret Lina Frida Sophie Elli

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, Bruechstrasse 207. Geboren am 19. Juni 1937, gestorben am 3. Februar 2023. Die Abdankung findet am Freitag 17. Februar 2023, 15.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Vier schafften den Sprung

Sarah Fuchs und Marion Matter neu im Kantonsrat, Marzena Kopp und Hanspeter Göldi wieder gewählt

Bei der Kantonsratswahl vom vergangenen Wochenende konnten die Meilemer Politikerinnen und Politiker glänzen: Vier der insgesamt zwölf Kantonsräte aus dem Bezirk Meilen wohnen im Bezirkshauptort selber.

Gewählt wurden die beiden Bisherigen Marzena Kopp (Die Mitte) und Hanspeter Göldi (SP) sowie die Neuen Sarah Fuchs (FDP) und Marion Matter (SVP).

Drei Plätze gut gemacht

Marion Matter, Bankkauffrau, Mutter einer Tochter und Gattin von Nationalrat Thomas Matter, hat den Sprung in die Zürcher Volksvertretung vom sechsten Listenplatz aus geschafft und dabei gestandene Politiker hinter sich gelassen. «Ich bin tatsächlich überrascht, ich hätte nicht erwartet, gleich bei meiner ersten Kandidatur drei Plätze gut zu machen», freut sie sich. Es seien aber alle SVP-Kandidaten sehr präsent gewesen und hätten einen Wahlkampf mit grossem persönlichem Einsatz geführt.

«Es wird mir eine Ehre sein, meinen Bezirk und seine Interessen im Kantonsrat zu vertreten», sagt Marion Matter, «das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler motiviert mich enorm, im Kantonsparlament ein hohes Mass an persönlichem Einsatz zu zeigen.» Sie freue sich auf die Zusammenarbeit mit ihren Fraktionskollegen.

Konkret will sie sich auf Kantons-ebene unter anderem dafür stark machen, dass Meilen weiterhin über eine sehr gute Infrastruktur und eine leistungsfähige öV-Anbindung verfügt. Vor allem der geplante Spurabbau an der Bellerivestrasse stelle einen Dorn im Auge dar, weil er auch das Gewerbe und die öV-Pendler beeinträchtigen würde.

Es war ihr Ehemann, der sie am Sonntag kurz nach 15 Uhr darüber informiert habe, dass ihre Wahl ge- glückt ist, sagt Marion Matter – gefeiert wurde dann mit der Familie, Freunden und Parteikollegen und -kolleginnen im Restaurant Rössli



Marion Matter bei der Wahlfeier in Erlenbach mit Kantonsratskandidat und Bezirks-SVP-Präsident Tumasch Mischol. Fotos: zvg

in Erlenbach, wo die Bezirks-SVP ihre Wahlfeier abhielt.

Am meisten Stimmen in Meilen

Auch FDP-Kandidatin Sarah Fuchs, Kaderfrau beim Verband Swissmem und Mutter eines Sohnes, ist überrascht über ihre Wahl «und sehr erfreut, dass ich in der Gemeinde Meilen von allen Kandidierenden am meisten Stimmen auf mich vereinen konnte». Nun freue sie sich darauf, «Züri für d'Zukunft iiz-fuchse», wie sie in Anspielung auf ihren Namen meint.

Speziell werde sie sich für einen modernen, effizienten und umweltfreundlichen Kanton einsetzen und habe für die Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks Meilen ein offenes Ohr. Von ihrer Wahl erfuhr sie nach einem Sonntagsspaziergang mit der Familie in Feldmeilen, den sie bewusst ohne Handy unternommen hatte. «In der Zwischenzeit waren so viele Nachrichten eingetroffen, dass mir sofort klar war, dass die Resultate vorliegen.»

Die FDP des Bezirks Meilen feierte im Meilemer «Löwen», angestossen wurde mit den anderen Kandi-

dierenden und vielen Unterstützerinnen und Unterstützern.

Nach kurzer Amtsdauer erneut gewählt

Marzena Kopp, Die Mitte, war erst im letzten Frühling für einen zurückgetretenen Kollegen in den Rat nachgerückt, und es gelang ihr, ihren Sitz im Zürcher Kantonsparlament zu verteidigen. «Ich freue mich darauf, dass ich meine Arbeit im Kantonsrat in der Kommission für Planung und Bau fortsetzen kann», sagt sie, zumal sie inzwischen gut in die parlamentarischen Abläufe und die ihr zugeteilten Geschäfte eingearbeitet sei. Seit letztem Juli ist die Ökonomin und Mutter von zwei Söhnen auch Gemeinderätin und hat somit Einblick in die Ebene von Kanton und Gemeinde und in die entsprechenden thematischen Vernetzungen: «Mit mir hat Meilen einen direkten Draht ins kantonale Parlament.»

Gefeiert wurde in der Alten Sonne in Obermeilen im Kreis von Freunden, Familie, Mitkandidierenden und Unterstützern bei gutem Meilemer Wein und einem Apéro Riche. Hier erfuhr Marzena Kopp auch das definitive Wahlresultat.



Sie freute sich mit weiteren Kandidierenden der Liste 3: Neu-Kantonsrätin Sarah Fuchs (3.v.r.) im Gewölbekeller des «Löwen». Auch die Meilemerin Kamylla Lisi-Brandino (3.v.l.) kandidierte, wurde aber nicht gewählt.



Die Mitte feierte in der Alten Sonne Obermeilen. Marzena Kopp (3.v.l.) beim Anstossen auf ihre Wiederwahl, unter anderem mit Martin Hegglin aus Meilen, der nicht gewählt wurde (4.v.l.).

Die vierte Amtszeit

SP-Mann Hanspeter Göldi, Vater von zwei erwachsenen Kindern, ist im Vergleich zu den drei Frauen geradezu ein alter Hase: Er trat für seine vierte Amtszeit an. Dass es erneut gereicht hat, erfuhr er im Treffpunkt Meilen, wo er mit seinen Freundinnen und Freunden feierte, bevor es nach Zürich wei-

terging ins Café Boy, wo die SP Zürich auf die Resultate ansties. Er freue sich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit seiner Fraktion, sagt Göldi, der wie Marzena Kopp auch im Meilemer Gemeinderat sitzt. Durch seine Kontakte könne er viele Fragen und Probleme unbürokratisch lösen, die Meilen betreffen. /ka

FDP
Die Liberalen

Sarah Fuchs, gewählte Kantonsrätin
Danke für 1464 Stimmen in Meilen!

Züri für d'Zukunft iFUCHSe

www.sarah-fuchs.ch

Herzlichen Dank!

Ich danke allen Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen und freue mich, unser schönes Meilen im Kantonsrat vertreten zu dürfen!

Ihre Marion Matter

Sichere Zukunft in Freiheit

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

marion-matter.ch

Kampfwahl um einen Gemeinderatssitz

Peter Bösch (SVP) und Guido Lehmann (SP) bewerben sich um das Amt

Nachdem die langjährige SP-Gemeinderätin Irene Ritz-Anderegg im vergangenen November überraschend verstorben ist, wählen die Meilemerinnen und Meilemer am 12. März ihren Nachfolger.

Für den Rest der Amtsdauer 2022-2026 stellen sich zwei Kandidaten zur Verfügung. Während SP-Kandidat Guido Lehmann derselben Partei angehört wie die verstorbene Gemeinderätin, empfiehlt sich SVP-Mann Peter Bösch als Kandidat, der bereits bei den Gemeinderatswahlen 2018 das absolute Mehr erreichte, damals aber um fünf Stimmen vom Bisherigen Hanspeter Göldi (SP) geschlagen wurde.

Wir haben die beiden Kandidaten gebeten, sich in ihren eigenen Worten kurz vorzustellen und ihnen je dieselben Fragen zu Person und Politik gestellt.



Peter Bösch: «Der Zeitpunkt für die Kandidatur ist familiär und geschäftlich passend.»

Peter (Pepe) Bösch

Peter Bösch (1975) ist verheiratet und hat vier Töchter. Er ist Kaufmann und Bio-Landwirt.

«In Meilen auf dem Hof Warzhalden aufgewachsen, arbeitete ich nach einer KV-Lehre im Immobilienbereich, bevor ich bei der Berufsfeuerwehr am Flughafen und später bei der Feuerwehr Meilen als Stabsoffizier und Mediensprecher tätig war. Als Immobilienfachmann und Feuerwehroffizier erlangte ich Führungserfahrung und Sozialkompetenz in verantwortungsvollen Positionen.

Politisch engagiere ich mich zurzeit bereits als Mitglied der Landschaftskommission und als Leiter Ackerbaustelle. Zudem bin ich im Vorstand der kantonalen IG Natur und Landwirtschaft.

Mit meiner Frau Karin und unseren vier Mädchen führe ich seit zehn Jahren den Pferdehof Stall Bösch auf der Warzhalde und setze mich dort als Biolandwirt für das Wohlergehen der Pferde sowie für unsere Umwelt und Biodiversität ein.»

www.stallboesch.ch

Pepe Bösch, was hat den Ausschlag dafür gegeben, dass Sie für den Gemeinderat antreten?

Familiär und geschäftlich ist der Zeitpunkt passend. Durch mein bisheriges, vielseitiges Engagement in unserer Gemeinde kann ich abschätzen, was mich erwartet. Ich habe die nötige Motivation und die erforderlichen Ressourcen dafür!

Welche Meilemer Themengebiete liegen Ihnen besonders am Herzen?

Eine gute Bildung für alle und die damit zusammenhängende Infrastruktur inklusive Schulraumerweiterungen sowie der Erhalt und

die Erweiterung der Sportinfrastrukturen für Schule und Vereine werden auch in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema bleiben. Hier gilt es bei allen involvierten Personen die Meinung abzuholen und tragfähige, definitive Lösungen möglichst bald umzusetzen.

Im Konzept für die Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaften soll die energetische Optimierung und Nutzung von erneuerbarer Energie (PV-Anlagen auf geeigneten Dächern, Fassaden- und Dachbegrünung bei Neubauten usw.) berücksichtigt werden. Als Energiestadt mit Goldlabel muss die Gemeinde Meilen ein Vorbild bleiben.

Das Gewerbe muss weiterhin gestärkt werden. Hierzu gehören auch bezahlbarer Wohnraum, damit wir junge Familien in Meilen halten können, sowie ein tiefer Steuerfuss.

Wie machen Sie Wahlkampf?

Natürlich im Meilener Anzeiger, zudem mit Plakaten und etwas Social Media. Das Wichtigste aber ist für mich der persönliche Kontakt zu den Wählerinnen und Wählern. Daraus ergibt sich die Mund-zu-Mund-Propaganda von all den Personen, welche mich gut kennen und schätzen.

Welches Ressort wünschen Sie sich?

Das Ressort Liegenschaften würde mir aufgrund meiner Ausbildung sehr liegen. Ich bin natürlich auch offen für die anderen Ressorts. Dies, weil ich einen breiten beruflichen Erfahrungsschatz mitbringe und auch gerne Neues anpacke.

Sehen Sie sich als Teamplayer?

Absolut. In meinem Engagement in diversen Vereinen und Gremien habe ich das schon immer tatkräftig unter Beweis gestellt, dies würden mir meine Mitstreiter sicherlich attestieren.

Weshalb soll man Sie wählen und nicht den anderen Kandidaten?

Als Urmeilemer bin ich in verschiedenen Vereinen und Kommissionen aktiv tätig und kenne dadurch die brennenden Meilemer Themen. Damit bin ich am Puls der Meilemer Bevölkerung. Zudem bin ich der Meinung, dass Bergmeilen sowie die SVP/BGB wieder im Gemeinderat vertreten sein sollten.

Guido (Fisi) Lehmann

Guido Lehmann (1974) ist verheiratet und hat einen Sohn. Er hat die Matura absolviert und besitzt einen Abschluss als eidg. dipl. Eichmeister. Aktuell ist er Fahrdienstmitarbeiter bei den VBZ.

«Auf Grund meiner breiten beruflichen Erfahrung in den verschiedensten Branchen und Funktionen habe ich mir eine vernetzte Denkweise und eine praxisorientierte Herangehensweise an Aufgaben und Herausforderungen erarbeitet. In Ägypten baute ich für eine Firma in Schweizer Besitz an einem neuen Standort eine Tauchbasis auf und leitete diese anschliessend. Dank den Auslandsjahren lernte ich, Dinge aus mehreren Perspektiven zu betrachten, Menschen aus anderen Kulturen zu verstehen und mit ihnen erfolgreich zusammenzuarbeiten.

Das Zusammenspiel zwischen Bund, Kanton und Gemeinde, wie auch das Zurechtfinden in Gesetzen und Verordnungen auf allen Ebenen waren Bestandteil meiner Ausbildung zum eidg. dipl. Eichmeister.

In der Legislatur 2018 bis 2022 war ich Aktuar der RPK Meilen.»

www.guidolehmann.ch

Guido Lehmann, was hat den Ausschlag dafür gegeben, dass Sie für den Gemeinderat antreten?

Ich fühle mich mit Meilen sehr verbunden und habe den grössten Teil meines Lebens hier gelebt. Die Gemeinde darf sich aber nicht auf den Lorbeeren der Vergangenheit ausruhen, sondern muss die künftigen Herausforderungen antizipieren und aktiv angehen. Meine Kandidatur war nicht geplant. Der viel zu frühe Tod der bisherigen SP-Gemeinderätin kam für uns alle sehr überraschend. Es ist jedoch wichtig, dass ihr unermüdliches Engagement für eine sozial durchmischte Gemeinde und den gesellschaftlichen Zusammenhalt undogmatisch und sachorientiert weitergeführt wird. Dazu bin ich bereit, und dafür möchte ich mich einsetzen.

Welche konkreten Meilemer Themengebiete liegen Ihnen besonders am Herzen? Nicht mehr als drei!

Am Herzen liegt mir das Thema bezahlbare Wohnungen. Eine der Kehrseiten der Attraktivität von Meilen ist, dass viele Menschen mit hiesigen Wurzeln, die nicht so einkommensstark sind, Mühe bekunden, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Ein wichtiges Anliegen vieler Familien ist die Infrastruktur der Schule. Auch hier bekommen wir die Auswirkungen der Attraktivität von Meilen in Form stetig steigender Schülerzahlen zu spüren.

Ein weiteres Kernthema ist der öffentliche Verkehr. Nachdem in Meilen 2018 ein neuer Richtplan und 2021 schliesslich eine neue Bau- und Zonenordnung in Kraft getreten sind, möchte ich einen Masterplan für den öffentlichen Verkehr entwerfen. Dieser soll definieren, wie sich der öV weiterentwickeln könnte, um der zu erwartenden künftigen



Guido Lehmann: «Meine Kandidatur war nicht geplant, aber ich möchte Irene Ritz' Engagement weiterführen.» Fotos: zvg

gen Verdichtung des Siedlungsgebietes und dem Bevölkerungswachstum gerecht zu werden.

Wie machen Sie Wahlkampf?

Neben den klassischen Inseraten im Meilener Anzeiger und den Wahlkampfplakaten an der Strasse habe ich meine eigene Internetseite erstellt. Zusätzlich drehten wir einen kurzen Film, in dem ich meine politischen Kernanliegen darlege. So können sich Wählerinnen und Wähler ein fundiertes Urteil bilden, was mir persönlich sehr wichtig ist. Daneben nehme ich mir die Zeit, um mit Menschen in Meilen auf der Strasse und in meinem Umfeld ganz direkt das Gespräch zu suchen.

Welches Ressort wünschen Sie sich?

Natürlich würde ich mich sehr darüber freuen, die Arbeit der verstorbenen SP-Gemeinderätin Irene Ritz im Ressort Liegenschaften weiterzuführen. Ebenso besitze ich eine gewisse Affinität zu Tiefbau oder Hochbau: das gesammelte Wissen während des Studiums an der ETH, Abteilung für Bauingenieurwesen (Abschluss: Vordiplom), das Praktikum in einem Ingenieurbüro in Meilen sowie der Ferienjob als Hilfsarbeiter auf einer Baustelle der Firma Storni dürften hierbei hilfreich sein.

Sehen Sie sich als Teamplayer?

Im Laufe meiner verschiedenen beruflichen Stationen habe ich eine Entwicklung zum Teamplayer gemacht. Ich habe gelernt, mit den verschiedensten Menschen auf verschiedenen Ebenen zu kommunizieren, da man grosse Aufgaben viel besser in einem guten Team, das divers aufgestellt ist und konstruktiv zusammenarbeitet, lösen kann. Zuhören mit dem Ziel den anderen Menschen zu verstehen, ist mir wichtig. Ich beharre politisch nicht stur auf Ideologien, sondern versuche sinnvolle Lösungen im Dialog zu finden. Gute, zielführende Vorschläge anerkenne ich, egal, woher diese kommen.

Weshalb soll man Sie wählen und nicht den anderen Kandidaten?

Peter Bösch vertritt eine Bevölkerungsschicht, deren Interessen in Meilen durch die sechs bürgerlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte bereits sehr gut abgedeckt sind. Ich hingegen kann sicher zusätzliche Perspektiven und Lösungsansätze ins Gremium einbringen. Er hat sein eigenes Geschäft in Meilen. Ich bin zwar in Meilen verwurzelt, was mein Erwerbseinkommen betrifft, bin ich aber völlig unabhängig vom Umfeld in der Gemeinde.

Was für mich ebenso sprechen würde: Als Aktuar der RPK Meilen während der letzten Legislatur (2018-2022) hatte ich bereits Einblick in viele der laufenden oder noch anstehenden Geschäfte, was mir bei der effizienten Einarbeitung im Gemeinderat zugutekommen würde.

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
/meileneranzeiger



Leserbrief



Leo im Zug

Vor rund zwei Wochen, als mein Mann und ich im vorletzten Zug von Rapperswil nach Herrliberg unterwegs waren, mussten wir in Meilen umsteigen. Leider haben wir zu spät gemerkt, dass in Meilen der direkte Anschlusszug nach Herrliberg nicht mehr fuhr, und dass wir den Bus hätten nehmen müssen. – Wir eilten also hinüber zur Busstation, doch der Bus war schon abgefahren.

Aber da war noch eine herzige schwarze Katze, sie schlich uns immer wieder um die Beine und suchte Anschluss. Das muss wohl Leo gewesen sein. Wir haben ihn extra nicht gestreichelt, doch als wir wieder zum Perron gingen, um den folgenden Zug nach Herrliberg zu nehmen, schlich uns Leo immer nach oder rannte sogar voraus. Kaum war die Tür des Waggons offen, rannte Leo an uns vorbei schnurstracks in den Zug und machte es sich auf einem Sitz bequem! Ich versuchte ihn dann rauszujagen, denn ich wollte ja nicht, dass er noch nach Zürich fahren und sich dort verlaufen würde... Aber keine Chance, er rannte einfach weiter die Treppe hinauf. Mein Mann nahm dann die Treppe auf der anderen Seite des Waggons und scheuchte die süsse Katze von der anderen Seite her aus der Tür. So gelang es uns, ihn doch in Meilen zu lassen!

Marianne Zubler, Herrliberg

Familie sucht in Meilen

Einfamilienhaus oder grosse Wohnung

(mind. 5 1/2 Zimmer, 180 m²)

Und bietet:

Neuwertige 4 1/2-Zimmer-Wohnung mit toller Seesicht, Minergie-P

Kontakt: Hausinmeilen@gmail.com oder 079 302 75 94

Die Feuerwehr übt im Museum

Der Umgang mit Sammelgütern aus Museen muss gelernt sein, auch wenn im Ernstfall Sachgüter erst auf Position 4 der Prioritätenliste der Feuerwehr erscheinen.

Sammelstücke folgen auf «Mensch», «Tier» und «Umwelt» und müssen richtig gesichert und transportiert werden. In Gruppen übten Mitglieder der Stützpunktfeuerwehr Meilen in der vergangenen Woche genau das.

Simuliert wurde Anfang letzter Woche folgendes Szenario: Nach einem Wasserschaden im Estrich des Ortsmuseums läuft Wasser vom Dach her ins Gebäude, worauf Sammelgüter in Mitleidenschaft gezogen werden und in Sicherheit gebracht werden müssen.

Zwei weitere Gruppen der Stützpunktfeuerwehr absolvieren am kommenden Montag- und Dienstagabend die gleiche Übung erneut. Erarbeitet und durchgeführt wurde



Geübt wurde nicht mit echtem Sammelgut, sondern mit Brocki-Artikeln. Foto: MAZ

sie gemeinsam mit dem Zivilschutz für den Kulturgüterschutz in der Region Meilen, der unter anderem Region zuständig ist. /maz

Zum Jubiläum ein Vortrag

25 Jahre Fusspflege- und Massagepraxis Anna Burgherr-Grieser



Seit einem Vierteljahrhundert verwöhnt Anna Burgherr in ihrer Praxis an der Stelzenstrasse ihre treue Kundschaft mit kosmetischer Fusspflege und klassischer Körpermassage sowie Fussreflexmassage nach Marquardt und Josef Eugster.

Die AromaTouch-Technique rundet Anna Burgherr's Angebot ab. Bei dieser speziellen Anwendung werden acht unterschiedliche Öle in einer bestimmten Reihenfolge auf Rücken und Füsse eingerieben, sodass sie ein lösendes, entspannendes und beruhigendes Gefühl auslösen.

Ätherische Öle im Zentrum

Anna Burgherr ist es ein grosses Anliegen, diese wertvollen Öle einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Anlässlich ihres 25-Jahre-Jubiläums konnte sie die erfahrene Heilpraktikerin und Aromatherapeutin Anke Weber aus Wetzikon



Neu mit AromaTouch-Technique: Anna Burgherr bei der Arbeit. Foto: zvg

gewinnen. Anke Weber stellt in einem Vortrag ätherische Öle vor, die qualitativ hochwertig sind, gut riechen und gleichzeitig Gesundheit und Wohlbefinden unterstützen: Hilfe zur Selbsthilfe – die Kraft der Natur macht es möglich.

Vortrag mit Verlosung und Duftbar
Im Anschluss an den Vortrag findet eine Gratisverlosung statt, und die

«Duftbar» wird eröffnet. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten ein Jubiläumsgeschenk mit auf den Heimweg. Kostenloser Event über die sichere Anwendung von ätherischen Ölen. Montag, 20. Februar, 19.00 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, Meilen. Eine Anmeldung ist erforderlich: aroma.annibu@yahoo.com oder Telefon 079 604 55 55. /abu

Neulich in Meilen



Meilen und der Kater

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger setzte sich neben mich. Ich bestaunte sein T-Shirt. «I ♥ Leo» stand drauf. «Leo?», fragte ich. «Der Kater von Meilen», meinte Roger lapidar. «Du gehörst also auch zum Fanclub dieses Tiers.» – «Wer nicht?» – «Der hat eine steile Karriere hier in Meilen hingelegt», meinte ich. Dann schwiegen wir und tranken unser Bier. «Ich glaube, ich besorg mir auch so ein Leo-Shirt», sagte ich in die Stille hinein. Danach blieb es wieder still zwischen uns. Schliesslich fragte ich: «Ist dieses Jahr eigentlich Fasnacht?» Roger zog kurz die Mundwinkel nach unten. «Ich weiss nicht. Die Meilemer Söhndschleibe machen doch eigentlich jedes Jahr einen Umzug. Oder nicht?» – «Bis anhin jedenfalls. Aber ich habe gehört, dieses Jahr sei es anders.» – «Kann schon sein.» Wieder schwiegen wir einen Moment. Ich gab Jimmy ein Zeichen, dass er uns noch einmal je eine Stange bringen könne. Wir stiessen an. Roger sagte: «Ich glaube, die Kinderfasnacht findet statt.» – «Da werden sich die Kleinen aber freuen», kommentierte ich, fragte dann aber: «Und für die Erwachsenen gibt es gar nichts in Meilen?» – Roger überlegte. «Doch», meinte er schliesslich. «Ich glaube, sie machen einen Ball.» – «Den Kudi-Ball?» – «Er wird diesmal wohl nicht so heissen. Aber so etwas in der Art.» – «Na, wenigstens etwas», sagte ich. Das Gespräch wollte nicht so recht in Gang kommen. Auch unsere zweiten Stangen verloren zunehmend ihre goldgelbe Farbe. Der schaumweisse Schleier wurde immer länger. «Nimmst du noch ein drittes Bier?», fragte Roger. Ich winkte ab. «Nein, mein Lieber. Ich gehe nach Hause und bestell mir noch schnell das Leo-Shirt.» Ich gab Jimmy ein Zeichen, dass ich zahlen wollte. «Macht ihr schon Feierabend?», fragte er ehrlich erstaunt. «Die Gläser leerten sich heute irgendwie schneller als auch schon», erklärte ich ihm und zahlte. «Dann bis nächste Woche», meinte Jimmy. «Bis in einer Woche», gab ich zur Antwort und verliess die Bar. Auf dem Weg nach Hause dachte ich, wenn dieser andere Fasnachtsball tatsächlich stattfindet, wird Meilen am anderen Morgen ebenfalls einen Kater haben. Einfach einen anderen. Der ist dann nicht so schnusig wie Leo.

Bestürzt und traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Ehrenmitglied

Margret Hemme

19. Juni 1937 – 3. Februar 2023

Margret trat im Jahr 1963 dem Damenturnverein Meilen (heute SPORT-Treff Meilen) bei und engagierte sich als langjährige Leiterin im Verein. Durch ihren grossen Einsatz für den Verein, den Turnsport und die Kameradschaft wurde sie 1985 zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit Margret verlieren wir ein geschätztes Ehrenmitglied, das viel zum Erfolg des Vereins beitrug. Wir behalten Margret stets in bester Erinnerung und sprechen ihrer Familie unser herzliches Beileid aus.

Vorstand und Vereinsmitglieder des SPORT-Treff Meilen

Die Trauerfeier findet am Freitag, 17. Februar 2023 um 15.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer / Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Reparaturen
- Schmiedeeisen



Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch



Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Leuchtweste auf Velo und E-Bike

Fast alle erkennen, dass eine Leuchtweste beim Velo- oder E-Bike-Fahren in der Dämmerung oder Dunkelheit hilft, Kollisionen zu vermeiden.

Trotzdem trägt nur eine kleine Minderheit eine solche Leuchtweste. Vor allem die Wirkung am Tag wird unterschätzt.

Auch bei Tageslicht nützlich

Eine Leuchtweste ist hilfreich, um auf dem Velo oder E-Bike das Risiko einer Kollision deutlich zu reduzieren. Darauf deutet eine dänische Feldstudie hin. Diese kam zum Schluss, dass Leuchtjacken das Kollisionsrisiko um fast 40% reduzieren. Aufgrund ihrer Eigenschaften wirken Leuchtwesten und Leuchtjacken sowohl in der Dunkelheit wie auch tagsüber. Denn während Reflektoren und Leuchtstreifen vor allem in der Dunkelheit ihre Wirkung entfalten, erhöhen die knalligen Farben die Sichtbarkeit auch bei Tageslicht.

Eine Umfrage im Rahmen einer neuen bfu-Studie (Beratungsstelle für Unfallverhütung) zeigt, dass bei Tageslicht nur knapp jede dritte befragte Person Leuchtwesten als «sehr hilfreich» zum Schutz vor Kollisionen betrachtet. Fast ein Drittel findet – entgegen den wissenschaftlichen Fakten –, Leuchtwesten würden am Tag kaum etwas oder überhaupt nichts bringen.

Wenige tragen sie

Nur 5% der Menschen tragen auf dem Velo und E-Bike in der Dämmerung oder bei Dunkelheit eine Leuchtweste. Bei Tageslicht sind es nur 3%. Das geht aus einer Beobachtungsstudie hervor, welche die bfu im vergangenen Oktober an 25 Standorten in der Schweiz durchgeführt hat. Insgesamt wurden rund 5300 Personen auf dem Velo oder E-Bike registriert. Am höchsten war die Tragquote von Leuchtwesten bei den Lenkenden von schnellen E-Bikes in der Dämmerung und Dunkelheit (21%) sowie bei Tageslicht (10%). Auf dem Velo waren es dagegen lediglich 3% bzw. 2%.

Gründe für die Diskrepanz zwischen dem Erkennen des Nutzens und dem effektiven Benützen von Leuchtwesten gibt es mehrere: Manche glauben, sie seien unbequem oder sie befürchten, darin stärker zu schwitzen. Manche stören sich am Aussehen. Einige sehen Probleme beim Mitnehmen oder Deponieren. Der Hauptgrund ist jedoch: Viele haben sich noch nie Gedanken über das Tragen einer Leuchtweste auf dem Velo oder E-Bike gemacht.

/bfu

Zeit, in Jahrhunderten gemessen

Auf Zeitreise im Kunsthaus

reformiert_katholisch
Kirchen in Meilen

Zu den besonderen Anlässen im Rahmen der Winterreihe beider Kirchen in Meilen gehört traditionell ein Besuch im Zürcher Kunsthaus.

Einmal mehr begeisterte Madeleine Witzig mit ihrer äusserst kundigen und unterhaltsamen Führung am letzten Samstag die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Der Chipperfield-Bau

Die Führung beschränkte sich nicht auf Erklärungen zu Bildern. Immer wieder wies Madeleine Witzig auf Besonderheiten des neuen Chipperfield-Baus hin, in dem der zweistündige Rundgang stattfand. Die Rede war von raffinierter Lichtführung, von ausgeklügelter Heizung und Kühlung sowie von architektonischen Bezügen zum Moserbau. Zu entdecken sind etwa die handgeschliffenen Steine der Brüstungen oder die goldig glänzenden Türen und Nischenwände aus Messing.

In der Sammlung Bührle

Der Rundgang selbst begann in der Bührle-Sammlung, und zwar beim berühmten Bild Renoirs «Die kleine Irene» von 1880. Es handelt sich um das Porträt der achtjährigen Irène Cahen d'Anvers. Madeleine Witzig wies auf die Elemente des Impressionismus im Bild hin. Was besonders faszinierte, war aber ihre Schilderung des Weges, den das Werk genommen hat. Edmund de Waal hat in seinem Buch «Camondo» 2019 darüber berichtet. Die porträtierte Irène hat später den reichen Juden Moise de Camondo geheiratet, der zur Pariser Haute Volée gehörte. Ihre Tochter Beatrice liess das Bild vor dem Einmarsch der Deutschen in Sicher-



Madeleine Witzig führte durch die Ausstellung im Erweiterungsbau des Kunsthauses, hier mit Cuyps «Gewitter über Dordrecht» (links) und Manets «Die Schwalben».

Foto: MAZ

heit bringen. Aber Hermann Göring konfiszierte es. Die Alliierten gaben das Bild an die Familie zurück, welche das Gemälde 1946 an Emil Georg Bührle verkaufte.

Zeiten und Zeitsprünge in der Kunst

Das Thema «Zeit», das der Winterreihe zu Grunde liegt und auf das die Führerin öfters hinwies, wurde beim Vergleichen der Bilder von Albert Cuyp «Gewitter über Dordrecht» und Manets «Die Schwalben» überdeutlich. Im Bild von 1645 herrscht detailgenaue Realität, in jenem von Manet aus dem Jahr 1873 lösen sich die Figuren im Vordergrund auf.

Ein Zeitsprung führte zur berührenden Schutzmantelmadonna aus der Zeit um 1500, die ihr Kind ganz bewusst den Menschen präsentiert. Rätselhaft dann das Gesicht Mariens bei der Pietà aus der Zeit um 1340. Der Übergang vom Mittelalter zur neusten Zeit führte vorbei an Francis Picabia und seinem dadaistischen Stillleben, das

einen aus Trinkhalmen, Zahnstochern und Schnur konstruierten Blumenstock darstellt.

Mitdenken in der Sammlung Looser

In der Sammlung Looser zeigte Madeleine Witzig an den Werken «Die Rache des Achilles» und «Winterpassage» von Cy Twombly sowie an Willem de Koonings «Triptychon» auf, wie moderne Werke bei verweilendem Betrachten in uns Gedanken, Assoziationen und Gefühle wecken. Dasselbe gilt für John Chamberlains «Archaischen Strohmännchen», der aus Autowrackteilen besteht, und für das verbogene Ölfass des Künstlers mit dem Titel «Steckdosen-Grau».

Gabriel Orozcos «Cazuelas», eine riesige Ansammlung runder Tongefässe, kann Gedanken an Totenkult, an Planetensysteme, an die menschliche Gemeinschaft oder an einen arabischen Markt auslösen. Selbst das riesige Gemälde mit nichts anderem als zwei senkrechten gelben Streifen vermag – aus der

Nähe betrachtet – die Phantasie anzuregen.

Urs Fischers «Grundstein» spielt mit Materialien. Eine Chaiselongue, auf der eine Karotte liegt, wurde gemäss dem Wunsch des Künstlers bei der Grundsteinlegung nicht im Boden vergraben. Sie erweckt den Eindruck, eben aus Ton geformt zu sein, erweist sich aber bei genauem Betrachten als ein Werk aus Bronze.

Ein Fest der Farben

Eine völlig andere Welt öffnete sich der Gruppe in der Sammlung Merzbacher. Beim Eintritt in den Saal tauchte man in eine eigentliche Farb-Orgie ein. Die Werke reichen von der impressionistischen über die fauvistische und die expressionistische Malerei bis in die neueste Zeit hinein. Die Sammlung nahm ihren Anfang beim Grossvater von Werner Merzbachers Frau Gabriele, einem Pelzhändler. An einzelnen Bildern von Kandinsky, Kirchner und Matisse zeigte Madeleine Witzig auf, wie die Formen vom Funktionalen ins Symbolische hinübergleiten und wie die intensiven Farben sich bei genauem Betrachten in Klänge auflösen können.

Die Führung erreichte ihren Höhepunkt und Abschluss im Besuch von Pipilotti Rists «Pixelwald Turicum», einer ungemein anregenden Licht- und Klanginstallation, die wegen ihres zauberhaften Reizes zum Ausruhen und zu einem nächsten Besuch verlockt.

Weitere Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen zum Thema «Zeit»:

Mittwoch, 1. März: Vortrag von Prof. Dr. Ralph Kunz: «Theologie und Zeit».

Mittwoch, 8. März: Prof. em. Dr. med. Daniel Hell zum Thema «Medizin und Zeit».

/hbx

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in
Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Cordon bleu «Mont d'Or»
mit Vacherin Mont d'Or & Rohschinken gefüllt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69



**BERGWACHT
MEILEN**

Peter Bösch

**Wir unterstützen und wählen unser Vorstandsmitglied
in den Gemeinderat**

Hansueli **Arnold**, Brigitta **Bäbler-Jenny**, Sonja **Büchi**, Michael **Dubs**, Ueli **Dolder**, Li **Hafner**, Adrian **Haggenmacher**, Judith **Haggenmacher**, Hans **Isler**, Anita + Alex **Jenny**, Susanne + Dieter **Jenny**, Christian **Jenny**, Peter **Jetzer**, Arie **Joehro**, Michèle **Jucker Joehro**, Regula + Arthur **Jucker**, Ralph **Kretschmer**, Marion + Thomas **Matter**, Michèle und Raymond **Samter**, Marcel **Schmid**, Gisela + Jakob **Schmid**, Christine + Markus **Steiner**, Marianne **Suter**, Lisa **Suter**, Gaby **Stutz**, Silvia + Patrik **Wayandt**, Sandra + Reto **Weber**, Muck **Wenger**, Vreni + Werner **Wunderli**

Ersatzwahl am 12. März

musik **spiri** klingt gut

spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen

www.ref-meilen.ch

Sonntag, 19. Feb.

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard

Donnerstag, 23. Feb.

10.00 Andacht, Platten Pfr. Erich Wyss



www.kath-meilen.ch

Samstag, 18. Feb.

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Feb.

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Feb. Aschermittwoch

9.15 **Eucharistiefeier am Morgen entfällt**
19.00 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung

Nervenkitzel am Aufstiegswettkampf



Die Mannschaftsmeisterschaft ist das zentrale Element im Vereinsprogramm der Sportschützen Feld-Meilen.

Pro Saison finden zwei interne Ausscheidungen und dann verteilt sieben Wettkampfrunden, einmal gegen jede Mannschaft der jeweiligen Liga, statt. Eine Mannschaft besteht aus acht Schützen, die pro Runde jeweils 20 Schuss schießen.

Nachgerückt dank Verzicht

Auch diese Saison haben sich die beiden Feld-Meilemer Mannschaften gut geschlagen. Feld-Meilen 2 dominierte seine Gruppe in der zweiten Liga und gewann alle Partien, so dass auf nächste Saison hin klar der Aufstieg in die erste Liga resultierte. Feld-Meilen 1 konnte in der Nationalliga B OST fünf Begegnungen für sich entscheiden und erreichte damit den dritten Platz, dies mit gleicher Anzahl Siegpunkten, aber 12 geschossenen Punkten we-



Die Mannschaft der Feld-Meilemer: Caspar, Stephan, Pascal, Luca, Sandro, Manuela, Martin und Thomas. Foto: zvg

niger als Avry-sur-Matran 1 auf dem zweiten Platz. Eigentlich hatten die Feld-Meilemer damit den Aufstiegswettkampf, für welchen sich die Ränge 1 und 2 qualifizieren, bereits abgeschlossen. Doch dann verzichtete Avry-sur-Matran auf die Teilnahme, womit dann eben die Goldküste zum Zuge kam. Der Auf-/Abstiegswettkampf fand in einer Sporthalle in Stans statt. Die temporäre Anlage, die für dieses Wochenende aufgebaut wurde,

bot den Teilnehmenden optimale Bedingungen und den Besuchern einen guten Blick auf das Geschehen. Im Kampf um den Auf-/Abstieg werden die zwei letztangierten Mannschaften aus der Nationalliga A und jeweils zwei Mannschaften aus der NLB in zwei Gruppen eingeteilt. In den resultierenden Dreiergruppen schießt jede Mannschaft gegen jede, nach diesen Begegnungen scheidet eine Mannschaft aus, die anderen beiden be-

streiten übers Kreuz gegen die Mannschaften der anderen Gruppe einen kommandierten Final, wodurch der Verbleib beziehungsweise Aufstieg in die NLA eruiert wird.

Die Tagesform von acht Personen entscheidet

Finale bedeuten immer Nervenkitzel. Und bei einer 8er-Mannschaft ist es selten, dass gerade alle ihren besten Tag erwischen. Bei ihrer nach 2018 und 2019 dritten Teilnahme am Aufstiegswettkampf schlugen die Feld-Meilemer sich tapfer. Für einen Sieg reichte es zwar nicht, aber sehr viel hat nicht gefehlt.

Die erste Begegnung gegen Glarnerland ging mit 1593.7 gegen 1584.1 Pkt, die zweite Begegnung mit 1596.1 gegen 1593.2 Pkt gegen das Luftgewehr-Team Uri verloren. So blieb den Feld-Meilemern der kommandierte Final verwehrt, trotzdem waren sie im Ganzen zufrieden mit ihrer Leistung. Schlussendlich konnten sich die beiden A-Teams Glarnerland und Dielsdorf bewähren: Sie bleiben A-klassig.

www.sportschuetzen-feld-meilen.ch

/mss

Gedankenaustausch mit den Gemeinderatskandidaten

Verbindliche Energie-Zwischenziele gefordert



An der Generalversammlung der Grünliberalen Ortspartei wurde Roman Menzi als Präsident bestätigt, Lea Lutz und Isabelle Nägeli wurden neu in den Vorstand gewählt.

Die Grünliberale Ortspartei Meilen (GLP Meilen) lud zur 2. Generalversammlung in den Kulturkeller. Die wieder gegründete Ortspartei besteht erst seit etwas mehr als einem Jahr und freute sich deshalb umso mehr, dass im Frühling 2022 ihre Kandidaten Mathias Ehrismann in die Rechnungsprüfungskommission und Daniel Kälin in die Bürgerrechtsbehörde gewählt wurden.

Da Daniel Kälin mit seiner Familie für ein paar Jahre nach Singapur umzieht, was zum Zeitpunkt der Wahl nicht absehbar war, musste er seinen vorzeitigen Rücktritt einreichen. Die GLP möchte ihre einge-

gangene Verpflichtung in der Bürgerrechtsbehörde fortführen und schickt mit Denis Faoro einen bestens geeigneten Kandidaten ins Rennen. Obwohl Denis Faoro bei der letzten Gemeinderatswahl gewählt wurde, aber als überzählig ausschied, hat er sich aufgrund seiner neuen Funktion als Stv. Chefarzt gegen eine neue Kandidatur für den Gemeinderat entschieden. Für Meilen und die GLP ist er bereit, in der Bürgerrechtsbehörde die Arbeit von Daniel Kälin fortzuführen.

Roman Menzi wurde einstimmig als Parteipräsident für ein weiteres Jahr bestätigt. Lea Lutz und Isabelle Nägeli wurden ebenfalls einstimmig in den Vorstand der Ortspartei gewählt. Der Vorstand besteht nun aus David Mäder, Denis Faoro, Isabelle Nägeli, Lea Lutz, Mathias Ehrismann und Roman Menzi.

Beide Gemeinderatskandidaten angehört

Die GLP lud zusammen mit den Grünen die zwei Gemeinderatskandidaten Peter (Pepe) Bösch von

der SVP und Guido Lehmann von der SP zum Gedankenaustausch ein. Die GLP und die Grünen betonten, dass sie die Befragung der Kandidaten gemeinsam durchführten, um ihren Wunsch nach mehr ökologischen Werten im Gemeinderat zum Ausdruck zu bringen. Beide Kandidaten versicherten der grünen Allianz, dass sie sich im Gemeinderat für mehr Ökologie einsetzen möchten.

Ökologische Energiegewinnung

Die Grünliberalen zeigen sich erfreut über die Zuschüsse, welche für den Bau einer Solaranlage oder die Umstellung auf eine Heizung mit erneuerbarer Energie vergeben werden. Auch die bereits umgesetzten Solarprojekte der Gemeinde (SolarMeilen) leisten einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Dennoch schreitet der Bau von Solaranlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften allzu langsam voran. Die Anwesenden sind sich einig, wenn das Vorgehen weiterhin so zögerlich bleibt, wird das Netto-Null-Ziel des Gemeinde-

rats im Jahr 2040 nicht erreicht. Die GLP fordert deshalb den Gemeinderat auf, verbindliche Zwischenziele für die Energiewende zu formulieren. Auf allen geeigneten Dächern von gemeindeeigenen Liegenschaften soll die Gemeinde Solaranlagen installieren lassen und selbst betreiben. Die produzierte Energie kann selbst verbraucht, ökologisch gespeichert oder ins Netz eingespeist und damit der Bevölkerung als CO₂-neutraler Strom zur Verfügung gestellt werden.

Auch der Bau weiterer ökologischer Energiegewinnung soll vertieft geprüft werden. Bei der Beheizung der gemeindeeigenen Liegenschaften muss schnellstmöglich auf fossile Energien verzichtet werden. Diese Massnahmen lassen sich nicht innert einer Legislaturperiode realisieren. Gerade deshalb ist es wichtig, sie umgehend anzupacken. Nur mit mutigen und zukunftsweisenden Entscheiden können sie vorangetrieben und das Netto-Null-Ziel 2040 erreicht werden. /glp



Personal Training & Group Fitness

Bodyweight-Toning Kurs jeden Mittwoch im Zentrum Feldmeilen und Outdoor Functional Training jeden Sonntag im Schulhaus Feldmeilen.

www.sevenmiles.ch
hallo@sevenmiles.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stüchelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stüchelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stüchelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihr Fassadenisoleur
IN MEILEN

SCHLAGENHAUF

www.schlagenhauf.ch

Geschäftsführer Aussenwäremdämmung | Marco Riccio





Dorfstrasse 78, 8706 Meilen
Telefon 044 923 18 13
www.metzg-luminati.ch

Ab Samstag, 10 Uhr: Grosses Schüblistortiment

- ✦ **Bassersdorfer-Schübli** rustikal & grob, schwarz geräucht
- ✦ **Schaffhauser-Schübli** fein, mit etwas Weisswein
- ✦ **Gemeinderats-Schübli** fein & mild, ungeräucht
- ✦ **Hallauer-Schübli** fein, mit «Chümi»
- ✦ **Buure-Schübli** schwarz geräucht, pikant, zum Heissmachen
- ✦ **Wybure-Schübli** rassig, rustikal, mit Rotwein
- ✦ **Olma-Schübli** mittelfein, saftig, dunkel geräucht
- ✦ **Winterthurer Stadtschübli** pikant



Dazu Sauerkraut oder Kartoffelsalat – hausgemacht.



Backen mit Gabriela Frei und Winfried Heinze

Kürbiswähe und Raclette

Kürbis und Raclette, diese Kombi liegt nicht unbedingt auf der Hand. Doch der Käse verleiht der Wähe eine besondere Note.

«Mit harter Arbeit zum zarten Schmelz» lautet ein Slogan der Firma Seiler Käserei AG in Giswil, Kanton Obwalden. Geschäftsführer Felix Schibli stammt aus einer Käser-Familie und hat nun seinen eigenen Betrieb, der sehr erfolgreich ist – mehrere Swiss Cheese Awards hat die Firma bereits gewonnen. Produziert wird unter anderem Raclettekäse, der in einem ehemaligen Militärstollen gelagert wird: Bis zu 95'000 Laibe vermag er zu fassen. Diese müssen regelmässig gewendet und gepflegt werden, wofür auch Roboter eingesetzt werden. Wer seine Kürbis-Wähe mit Raclette kombiniert, adelt sie also mit einem sorgfältig hergestellten Schweizer Produkt.

Die Raclettekäse von Seiler können übrigens online bestellt werden und werden von der Schweizer Post direkt nach Hause geliefert (www.cheesefood.ch).

Das Rezept stammt aus dem Buch

«Chäs!» von Gabriela Frei und Winfried Heinze, erschienen im Land-Liebe Verlag. Neben attraktiven Rezepten erzählt es von ausgewählten Käsern, Spezialitäten und Geschichten rund um Schweizer Käse.

Kürbiswähe mit Raclettekäse

Zutaten für 4 Portionen

Teig	
200 g	Mehl (z.B. Halbweissmehl)
¼ TL	Salz
80 g	kalte Butter, in Stückchen
¼ dl	Wasser
1 EL	Essig
Belag	
2	Schalotten, gehackt
1	Knoblauchzehe, gepresst
	Butter zum Dämpfen
600 g	Kürbis, gerüstet (ergibt 500 g)
½ dl	leichte Gemüsebouillon
	Salz
	Pfeffer
	Etwas Butter



Rezept der Woche

Geschmolzener Käse verwöhnt den Gaumen – auch auf Gemüse.

Foto: Winfried Heinze

150 g Raclettekäse, gewürfelt
2 EL Quittengelée, erwärmt

krümeligen Masse verreiben. Eine Mulde in der Masse formen. Wasser und Essig hineingiessen. Zu einem Teig zusammenfügen, nicht kneten.
In Folie gewickelt 30 Minuten

Zubereitung
Für den Teig Mehl und Salz mischen, Butter beifügen und zu einer

kühlstellen.

Für den Belag die Schalotten und den Knoblauch in Butter andämpfen. Kürbisfleisch in ca. 1 cm grosse Würfel schneiden, dazugeben und mitdämpfen. Mit Bouillon ablöschen, zugedeckt 5–10 Minuten knackig garen. Deckel entfernen, Flüssigkeit einkochen, Kürbis abschmecken, auskühlen lassen.

Teig auf wenig Mehl ca. 3 mm dick auswallen. Im ausgebutterten Blech auslegen und Teigboden einstechen. 15 Min. kühlstellen. Kürbis auf dem Teigboden verteilen. Raclettekäse darüber verteilen. Quittengelée darüber träufeln.

Auf der untersten Rille des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens 25-30 Minuten backen.

Geeignet für diese Wähe ist ein Backblech von ca. 25 x 25 cm oder 28 cm Durchmesser.

Tipp

Man kann das Rezept mit «neutralen» oder gewürztem Raclettekäse variieren, zum Beispiel mit Knoblauch, geräuchert, mit Kräutern oder Speck.

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

25 Jahre

Fusspflege & Massagepraxis Anna Burgherr-Grieser

Einladung zum **kostenlosen Event** über die sichere **Anwendung von ätherischen Ölen** mit Gastrednerin Anke Weber, Heilpraktikerin und Aromatherapeutin.

Montag, 20. Februar 2023

19.00 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr
Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, Meilen

Anmeldung erforderlich
aroma.annibu@yahoo.com
oder 079 604 55 55



Fusspflege & Massagepraxis
Anna Burgherr-Grieser
Stelzenstrasse 30, 8706 Meilen

Mitmachkunst mit Steinen

Bild der Woche von Carole Keller



Diese vermutlich von unterschiedlichen Personen bemalten Steine hat Carole Keller beim Sonntagsspaziergang an der Weidstrasse in Meilen entdeckt – ein kleines Kunstprojekt am Wegrand!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch